

## 14. FACHTAGUNG PSYCHIATRIE

*Netzwerke leben!*

12. - 13. Mai 2022, Berlin oder Digital (Hybrid)

- Tagungsleitung: **Dr. Peter Brückner-Bozetti** und **Veronika Knebusch**,  
Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen
- Tagungsmoderation: **Ralph Erdenberger**, Journalist und Autor, WDR, Köln
- Wissenschaftliche Leitung: **Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt Hochschulambulanz für Psychiatrie  
und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

### Donnerstag, 12. Mai 2022

- 09.00 - 09.15** **Begrüßung**
- 09.15 - 09.25** **Wie erleben wir Modelle von Netzwerken?**
- 09.25 - 10.00** **Das Funktionale Basismodell - Arbeiten im Netzwerk als Voraussetzung**  
**Prof. Dr. Ingmar Steinhart**, Direktor, Institut für Sozialpsychiatrie  
Mecklenburg-Vorpommern e.V., Universitätsmedizin Greifswald
- 10.00 - 10.35** **Netzwerke in der Praxis - Neue Anforderungen für das Personal**  
**Fenia Wolff**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende  
Personalratsvorsitzende, Pfalzkrankenhaus  
**Bernhard Dobbe**, Personalratsvorsitzender, Pfalzkrankenhaus
- 10.35 - 10.55** **Pause**
- 10.55 - 11.30** **Kooperation statt Konkurrenz - Netzwerke stärken**  
**Dr. Kirsten Kappert-Gonther**, Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnete im  
Deutschen Bundestag, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit
- 11.30 - 13.00** **Podiumsdiskussion**  
Vernetzte Lebens- und Arbeitswelten - vom Modell zur Regel?  
**Anett Rose-Losert**, Geschäftsführerin, Klinikum am Weissenhof  
Weinsberg, Klinikum Schloss Winnenden und Psychiatrisches Zentrum  
Nordbaden  
**Dr. Anne Berghöfer**, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und  
Gesundheitsökonomie, Charité - Universitätsmedizin Berlin

**Jörg Utschakowski**, Referatsleitung 46 – Psychiatrie und Sucht, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, Freie Hansestadt Bremen

**Claudia Seydholdt**, geschäftsführender Vorstand, Die Kette e.V.

**Dr. Julian Dilling**, Leiter, Referat Bedarfsplanung, Psychotherapie und Neue Versorgungsformen, GKV-Spitzenverband

**Christoff Liertz**, Personalrat, LVR-Klinik Bonn

**Thomas Künneke**, Vorstand, Kellerkinder e.V.

**Irmela Boden**, EX-IN Angehörigenbegleitung und Trainerin

**13.00 - 14.30**      **Mittagspause**

**14.30 - 17.00**      **Vertiefende Workshops**

### **Workshop 1: Praxis der Netzwerkarbeit**

Von der Theorie zur Praxis: Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen haben einen Rechtsanspruch darauf, jederzeit und an jedem Ort in Deutschland individuell zugeschnittene und aufeinander abgestimmte Hilfen zu erhalten. Um dies zu realisieren, muss das funktionale Basismodell von Steinhart und Wienberg in der Praxis umgesetzt werden. In diesem Workshop soll vorgestellt und diskutiert werden, wo es in Deutschland bereits erste Ansätze gibt.

Moderation: **Kay Herklotz**, Vorstand, Geschäftsstelle Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V. und stv. Vorsitzender, Dachverband Gemeindepsychiatrie

#### ***Hilfen wie aus einer Hand - wie geht das? Komplexe Vernetzung von Angeboten in einem gemeindepsychiatrischen Verein***

**Dr. Thomas Hummelsheim**, Vorsitzender Psychosozialer Trägerverein Solingen e.V.

#### ***Durch die Maschen gefallen? Was es braucht, um erfolgreich in Netz(werk)en zu arbeiten***

**Steffen Dolinski**, Bereichsleiter Ambulante Dienste, Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V.

#### ***Verbreitung von Innovationen im Versorgungsalltag. Was lehrt uns die Forschung?***

**Dr. Anne Berghöfer**, Referentin, Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

### **Workshop 2: Reduzieren Netzwerke Zwang?**

Moderation: **Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

### **Ergebnisse des Projektes: Vermeidung von Zwangsmaßnahmen im gemeindepsychiatrischen Hilfesystem**

**Matthias Rosemann**, Geschäftsführer, Träger gGmbH Berlin-Reinickendorf und Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. und der Aktion Psychisch Kranke e.V.

### **Helfen sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen bei der Vermeidung von Zwang im klinischen Alltag**

**Dr. Steve Truöl**, Chefarzt Abteilung Depression und Trauma, ZfP Südwürttemberg

### **Stellung der Interessenvertretungen als Netzwerkpartner zur Vermeidung von Zwang**

**Lilian Kilian**, Personalratsvorsitzende, ZfP Klinikum am Weissenhof

## **Workshop 3: Die Macht des Geldes - Von Anreizen und Fehlanreizen**

Moderation: **Bernhard Koelber**, Leiter Stabsstelle Unternehmensentwicklung, Pfalzkrlinikum

### **Geld oder Strukturen - ein Blick in die Praxis**

**Dr. Julian Dilling**, Leiter, Referat Bedarfsplanung, Psychotherapie und Neue Versorgungsformen, GKV-Spitzenverband

### **Finanzierung von Netzwerken kritisch reflektiert**

**Prof. Arno Deister**, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

### **Selbsthilfe mitdenken und mitversorgen**

**Martina Heland-Graef**, Vorstand, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

## **Workshop 4: Veränderungen in der Versorgungslandschaft und konkrete Herausforderungen für das Personal**

Notwendige Netzwerke für das Personal: Das Personal bewegt sich weg von der Institutionsperspektive hin zur Nutzendensicht. Es braucht hierzu auch den richtigen Blick auf die Herausforderungen des Netzwerkes. Dies gilt insbesondere für:

- Den Blick auf die Bedürfnisse der Beschäftigten (Mensch, Expertise und Netzwerkarbeit),
- Die Erwartungen an die Führung (Chancen und Praxis eines agilen Managements),
- Leitplanken durch die Arbeitnehmervertretungen (Wächter und Mitgestalter); Gewerkschaft als Verbündete und Taktgeber

Moderation: **Gisela Neunhöffer**, ver.di

### **Aus einer Hand: Sektorübergreifendes Arbeiten, geht das?**

**Fenia Wolff**, Gesundheits- und Krankenpflegerin, stellvertretende Personalratsvorsitzende, Pfalzkrlinikum

## **Der Personalrat als Co-Manager: Von der Mitbestimmung zur Mitgestaltung?**

**Bernhard Dobbe**, Personalratsvorsitzender, Pfalzkrlinikum

### **Workshop 5: Digitalisierung und Netzwerke**

Die Digitalisierung im Gesundheits- und Sozialwesen ist für die einen Segen, die anderen Fluch. Und was macht die Digitalisierung mit der Vernetzung? Ausgrenzung und Abbau von Barrieren durch digitale Zugänge werden sichtbar. Der Workshop versucht im Dschungel der Debatte Klarheit zu verschaffen und baut auf den bisherigen Workshops zu diesem Thema auf. Trends werden beleuchtet und sowohl die Beteiligung der Nutzenden als auch die der Beschäftigten stehen im Mittelpunkt der Debatte. Denn, Digitalisierung ist nicht für Nerds, sondern sie ist ein Katalysator für Erfolg und Misserfolg von Netzwerken.

Moderation:

**Dr. Gabriel Gerlinger**, Politikbeauftragter des Vorstands u. Leiter Wissenschaftlicher Dienst, DGPPN, Berlin

**Paul Bomke**, Geschäftsführer, Pfalzkrlinikum

#### ***Digitale Plattformen als niederschwelliger Zugang zur Psychiatrie und Psychotherapie***

**Dr. Alexander Gary**, Geschäftsbereichsleiter

Unternehmensentwicklung/Maßregelvollzug/QM, Vitos GmbH

#### ***Digitale Teilhabe in der Gemeindepsychiatrie mit MS Teams***

**Andreas Biehn**, Projektkoordinator Modell 365 Grad, Betreuen-Fördern-Wohnen (Gemeindepsychiatrie), Pfalzkrlinikum

**Deborah Samba**, Genesungsbegleiterin, Pfalzkrlinikum

#### ***Therapie und Recovery: E-Health-Plattform am Beispiel von eRecover***

**Prof. Dr. Martin Lambert**, Stellvertretender Klinikdirektor und Leitender Oberarzt, UKE Hamburg

**17.15 - 17.45**

**Abschluss**

**09.00 - 09.10**      **Begrüßung**

**09.10 - 09.35**      **Klimawandel auch bei uns?! Berichte aus dem Ahrtal**

**Insa Backe**, Moderatorin

**Frank C. Waldschmidt**, Psychotherapeut und Notfallseelsorger

**09.35 - 09.55**      **Die Folgen des Klimawandels auf die mentale Gesundheit**

**Katharina van Bronswijk**, Psychologische Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied und Sprecherin im Presseteam der Psychologists/Psychotherapists for Future Deutschland e.V.

**09.55 - 10.30**      **Wie können wir unser Zusammenleben und die Versorgungslandschaft (klima-)resilienter gestalten? - Eine Gesprächsrunde**

Was bedeutet der Klimawandel und vermehrt auftretende Naturkatastrophen: für das Gesundheitssystem, für Beschäftigte in psychosozialen Einrichtungen, für Nutzer\*innen, für Bürger\*innen, Städte und Regionen? Wie können wir dem gemeinsam präventiv begegnen? Diese und weitere Fragen werden von einer multiprofessionellen Runde diskutiert.

**Almut Jirku**, Landschaftsplanerin

**Dr. Felix Peter**, Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. (BDP)

**Katharina Wabnitz**, Research Associate, Centre for Planetary Health Policy (CPHP)

**10.30 - 10.45**      **Pause**

**10.45 - 13.15**      **Foren I - VI**

**Forum I:**              **Forensische Psychiatrie und Maßregelvollzug in Netzwerken**

Moderation:

**Jutta Muysers**, Ärztliche Direktorin, LVR Klinik Langenfeld, stellvertretende Leiterin des Referats Forensische Psychiatrie der DGPPN

**Schnittstelle Allgemeinpsychiatrie und Forensik**

**Jutta Muysers**, DGPPN

**Forensische Psychiatrie und Gemeindepsychiatrie - eine wichtige Verbindung**

**Dr. Michael Konrad**, Diplom-Psychologe

**Dr. Udo Frank**, Zentralbereichsleitung Maßregelvollzug, ZfP Südwürttemberg

**Entwicklung der Einweisungen gemäß § 126a StPO in Maßregelvollzugskliniken**

**Dr. Udo Frank**, ZfP Südwürttemberg

**Forum II: Wie verändert sich die Gesetzgebung und was braucht es?**

Moderation: **Stefan Thewes**, Kaufmännischer Direktor, LVR-Klinik Langenfeld  
**Nils Greve**, Vorsitzender, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

**...aus der Sicht der Krankenkassen**

**Matthias Mohrmann**, Mitglied des Vorstands, AOK Rheinland/Hamburg

**...aus der Sicht der Kliniken**

**Michael van Brederode**, LVR-Institut für Forschung und Bildung

**...aus der Sicht der Gemeindepsychiatrie**

**Matthias Rosemann**, Geschäftsführer, Träger gGmbH Berlin-Reinickendorf; Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V. & d. Aktion Psychisch Kranke e.V.

Mit einem Kommentar von **Heiko Piekorz**, ver.di

**Forum III: „Die andere Seite der PPP-RL“ - Die Zukunft des Personalmanagements in der psychosozialen Versorgung**

Die PPP-RL ist derzeit das Thema, das Management, die Beschäftigten und die Interessenvertretungen beschäftigt. Die Sanktionen sind zwar erst einmal in das Jahr 2023 verschoben, aber die Diskussion darum und um die Gestaltung der PPP-PL und der Personalbemessung sowie das Personalmanagement in der Psychiatrie hält an. Wir möchten in diesem Workshop die verschiedenen Interessengruppen zu einem Dialog einladen.

Moderation: **Dr. Christian Dohmen**, ATOSS Software AG  
**Katharina Ries-Heidtke**, Konzernbetriebsratsvorsitzende, Asklepios Kliniken Hamburg GmbH (bis 2021)

**Die Perspektive der Versorgungsqualität: „Sichert oder gefährdet die PPP-RL die Versorgung? Wie soll ein versorgungsorientiertes Personalmanagement in der Psychiatrie und in der psychosozialen Versorgung gestaltet werden?“**

**Dr. Marianne Klein**, Ärztliche Direktorin, ZfP Winnenden

**Die Perspektive der Kostenträger: PPP-RL und ihre Weiterentwicklung**

**Göran Lehmann**, Team Krankenhausstrategie (KHS), Fachbereich Stationäre Versorgung (SV) Techniker Krankenkasse

**Die Perspektive der Beschäftigten: Alternativen und / oder die Weiterentwicklung der PPP-RL - Warum brauchen wir eine Personalbemessung und welche Rolle spielt dabei ein zukunftsorientiertes Personalmanagement?**

**Gisela Neunhöffer**, ver.di

**„Eine Allianz für Personal“ - Thesen zur „anderen Seite der PPP-RL“ und die Integration unterschiedlicher Interessen**

**Dr. Peter Brückner-Bozetti**, Geschäftsführer Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

**Prof. Dr. Meinolf Noeker**, LWL-Krankenhausdezernent,  
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

**Forum IV:**

**Wirkung und Wirksamkeit in der Eingliederungshilfe  
Wo stehen wir und wo wollen wir hin?**

International und vor allem in Deutschland besteht ein erheblicher Mangel an empirischer Forschung zur Wirksamkeit unterstützten Wohnens bei nicht obdachlosen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. In einer prospektiven, quasi-experimentellen Zwei-Jahres-Studie wurde in einem Forschungsvorhaben der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel die Wirksamkeit entsprechender Unterstützungsangebote bei 257 Klientinnen und Klienten in der eigenen Wohnung und in besonderen Wohnformen untersucht. Es zeigten sich insgesamt positive Ergebnisse bei mehreren Outcome-Parametern. Dabei erzielten beide Formen der Wohnunterstützung vergleichbare psychosoziale Rehabilitationserfolge.

Moderation:

**Martina Heland-Graef**, Vorstand, Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.  
**Jessica Reichstein**, Geschäftsführender Vorstand, DGSP

***Die Wirkung von Assistenzleistungen und die Wirksamkeit von Leistungsangeboten***

**Maike Eyring**, Diplom Sozialpädagogin, Master of Art Soziale Arbeit /  
Gemeindepsychiatrie, Fachgebietsleitung Wohnen, Die Kette e.V.

***Wie wirksam ist die Wohnunterstützung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Rahmen der Eingliederungshilfe?***

**Prof. Dr. Günther Wienberg**, Dipl. Psychologe, Institut für  
Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

**Forum V:**

**From being asked to making decisions...**

Moderation:

**Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

***Setting the scene - terms and definitions***

**Dr. Stan Papoulias**, Research Associate, Service User Research Enterprise,  
King's College London

**Prof. Dr. Sebastian von Peter**, Oberarzt an der Hochschulklinik für  
Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule  
Brandenburg an der Immanuel Albertinen Klinik Rüdersdorf

***Survivor research in precarious times: a view from the UK***

**Dr. Stan Papoulias**, Research Associate, Service User Research Enterprise,  
King's College London

***...on the role of users/survivors in mental health research in the USA***

**Nev Jones** PhD, Assistant Professor, School of Social Work, University of  
Pittsburgh

***...on the role of users/survivors in mental health research in Germany***

**Prof. Dr. Sebastian von Peter**, Oberarzt an der Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg an der Immanuel Albertinen Klinik Rüdersdorf

**Ute Krämer**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Immanuel Klinik Rüdersdorf, Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der MHB

**Forum VI:**

**Planetare Gesundheit - Denken und Handeln in Netzwerken**

Moderation:

**Markus Geißler**, Sozialarbeiter, Immanuel Klinik Rüdersdorf

**Veronika Knebusch**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

***Hürden für den Klimaschutz aus psychologischer Perspektive und wie man sie überwinden kann***

**Lea Dohm**, Mit-Initiatorin Psychologists for Future Deutschland e.V., Psychologische Psychotherapeutin

***Transformation zur klimaneutralen Klinik - Ein Bericht aus der Praxis***

**Maurizio Bär**, Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

***Aus einer Stimme viele machen - Die Transformation organisieren***

**Bernhard Dobbe**, Personalratsvorsitzender, Pfalzkrankenhaus

**13.15 - 14.00**

**Mittagspause**

**14.00 - 16.00**

**Positionen zum Koalitionsvertrag  
- ein Diskussionsforum**

Unter anderem mit:

**Dr. Katja Pähle**, SPD, Abgeordnete und Vorsitzende der SPD-Fraktion im Landtag von Sachsen-Anhalt

**Dr. Kirsten Kappert-Gonther**, Bündnis 90/Die Grünen, Abgeordnete im Deutschen Bundestag, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit

**Kristine Lütke**, FDP, Abgeordnete im Deutschen Bundestag, Sprecherin für Sucht- & Drogenpolitik der FDP-Bundestagsfraktion

Bis 15:30 Uhr möglich

**16.00 - 16.15**

**Abschluss**



## Satellit Web-Veranstaltung – Die Macht der Worte

Am 04. Mai 17-19 Uhr

Digital

Wie entscheidend sind die Worte, die wir wählen, wenn wir über mentale Gesundheit und psychosoziale Versorgung reden? Macht es einen Unterschied, ob wir Patient:in, Nutzer:in oder Betroffene sagen? Wie wird dadurch unser Erleben von Gesundheit und Krankheit beeinflusst und wie die Versorgung in einer psychosozialen oder psychiatrischen Einrichtung? Diese und viele weitere Fragen wurden im Rahmen der letzten Fachtagungen häufig diskutiert, sodass ihnen in diesem Jahr eine eigene Satelliten Web-Veranstaltung gewidmet wird.

**Moderation:** [Ralph Erdenberger](#), Journalist und Autor, WDR, Köln

**17.00** **Begrüßung**

**17.10** **Psychische Erkrankungen in den Medien**

[Prof. Dr. Eva Baumann](#), Institut für Journalistik und Kommunikationsforschung der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH), Leiterin des Hanover Center for Health Communication [HC]<sup>2</sup>, Vizepräsidentin Wissenschaft der HMTMH

**18.00** **Verrückt? Normal? Wer definiert hier was?**

[Georgia Fehler](#), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für Versorgungsforschung Brandenburg (ZVF-BB) an der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB)

[Daniela Schmidt](#), Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Zentrum für Versorgungsforschung Brandenburg (ZVF-BB) an der Medizinischen Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB)

**19.00** **Abschluss**

**Wir danken allen Kooperationspartnern und Unterstützern!**

